

## Wissenschaftliches Arbeiten in der DRK Sicherheitsforschung

Die zivile Sicherheitsforschung im Deutschen Roten Kreuz beschäftigt sich vertiefend aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive mit Aspekten der gesellschaftlichen Entwicklung, Resilienz sowie Vulnerabilität und Ressourcenmanagement und insbesondere deren Bezug und Wechselwirkungen mit dem Bevölkerungsschutz. Im Rahmen von interdisziplinären Forschungsprojekten arbeitet das junge und motivierte Team der Sicherheitsforschung mit nationalen und internationalen Partnern zusammen. Zentraler Aspekt der Forschungsarbeit ist der nahe Praxisbezug zu den Aufgaben bei der Katastrophenprävention und -bewältigung und international vergleichende Analysen. Im Zusammenhang mit unseren Forschungsaktivitäten bieten wir engagierten Studierenden die Möglichkeit, im Kontext unserer Themen wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen und an Veröffentlichungen mitzuwirken.

### Thema

#### Information und Warnung der Bevölkerung - Der Einsatz von Bürgertelefonen

- *Literaturrecherche Bürgertelefon-Einsatz in Deutschland*
  - o *Sichtung der Fachliteratur*
  - o *Auswertung von Einsatzbeschreibungen und Berichten*
  
- *Erhebung von bereits bestehenden Bürgertelefonensystemen in Deutschland*
  - o *Vergleichende Darstellung von Best Practices im deutschsprachigen Raum*
  - o *Analyse von Anrufhäufigkeiten und Akzeptanz durch Bürger in Realeinsätzen*
  - o *Auswertung bereits geführter Interviews von Bürgertelefon-Einsätzen*
  
- *Strategiebeschreibungen von Bürgertelefoneinsätzen*
  - o *Personal Recruiting und Qualifizierung*
  - o *Ausbildungsangebote*
  - o *Krisenkommunikation*

Wir bieten engagierten Studierenden, die Möglichkeit an wissenschaftlichen Arbeiten zu Themen der Katastrophenprävention mitzuwirken. Die Aufgaben erstrecken sich von Literaturrecherche über die Erstellung und Auswertung von Befragungen bis zur Unterstützung bei der wissenschaftlichen Analyse von konkreten Fragestellungen. Darüber hinaus bieten wir Einblicke in nationale und internationale Forschungsprojekte sowie die Tätigkeiten des Deutschen Roten Kreuzes im Bereich des nationalen Bevölkerungsschutzes und die Teilnahme an Netzwerktreffen, Tagungen und Konferenzen.

Voraussetzung sind Interesse an den Themen wie gesellschaftliche Entwicklung, Vulnerabilität, Resilienz, Katastrophenprävention und –bewältigung sowie grundlegende Kenntnisse im Bevölkerungsschutz. Zudem sollten Sie sich schnell in neue Themenkomplexe hineinfinden und Aufgaben selbstständig erledigen können, teamfähig und flexibel sein.

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:**

**Matthias Max**  
**Tel. 030/ 85 404 – 396**  
**Email: [sicherheitsforschung@drk.de](mailto:sicherheitsforschung@drk.de)**